

Bibel

Das große Bibellexikon. Hrsg. v. Helmut BURCKHARDT, Fritz GRÜNZWEIG, Fritz LAUBACH und Gerhard MAIER. Bd. 1: Aaron – Gütergemeinschaft. Wuppertal 1987: R. Brockhaus in Gem. m. d. Brunnen-Verlag, Gießen, 503 S., geb., DM 98,-.

Die Bibel des Alten und des Neuen Testaments ist in einem Umfeld entstanden, das dem modernen Menschen weithin unbekannt ist. Unser Weltbild ist zudem grundverschieden von dem der Bibel. Deshalb ist es begrüßenswert, daß immer wieder Hilfen angeboten werden, um sich mit den historischen und geographischen Gegebenheiten der Zeit der Bibel ebenso vertraut machen zu können wie mit den Denkgewohnheiten der Menschen, für die sie ursprünglich geschrieben worden ist. Neben den literarischen Zeugnissen dienen diesem Ziel die Erkenntnisse aus der Archäologie. Auf dem so gewonnenen historischen Hintergrund der biblischen Schriften allein kann uns letztlich die biblische Botschaft in ihrer tiefen Bedeutung für das christliche Leben erschlossen werden.

An dem auf drei Bände geplanten „großen Bibellexikon“, von dem nun der 1. Band vorgestellt werden kann, haben mehr als 150 Fachautoren aus dem In- und Ausland mitgewirkt. 3000 Stichworte und 2500 umfangreiche Artikel vermitteln dem Leser wichtige Informationen zu einem tieferen Verständnis der biblischen Botschaft. Weiterführende Literatur am Ende der meisten größeren Artikel geben eine zusätzliche Möglichkeit an, sich Informationen zu verschaffen.

Dabei werden auch Autoren aufgenommen, die eine von der Auffassung des jeweiligen Verfassers unterschiedliche Position vertreten. Der im Lexikon benutzte Bibeltext ist in der Regel der Text der 1984 revidierten Lutherbibel.

Ein Teil der Artikel und Stichworte wurde von den Herausgebern aus dem renommierten „Illustrated Bible Dictionary“ wörtlich übernommen oder überarbeitet. Aus diesem „Dictionary“ stammen auch die meisten der hervorragenden Abbildungen, Zeichnungen und Diagramme, die eine zusätzliche Verstehenshilfe bieten. Im Unterschied zu den meisten Artikeln sind die redaktionell überarbeiteten Artikel, die aus dem „Lexikon zur Bibel“, hrsg. von F. Rienecker, übernommen wurden, nicht namentlich gezeichnet.

Das vorliegende Lexikon kann ohne Zögern allen, die sich um eine tiefere Kenntnis der Bibel bemühen wollen, empfohlen werden. Erfreulich ist auch der bei der guten Ausstattung relativ niedrig gehaltene Preis.

H. Giesen

NOORT, Edward: *Israel und das westliche Jordanufer.* Ein Reiseführer. Neukirchen-Vluyn 1987: Neukirchener Verlag, 384 S., kt., DM 39,80.

Das ursprünglich holländisch geschriebene Buch ist als Hilfe zur Vorbereitung und Durchführung einer Reise nach Israel gedacht und wendet sich vornehmlich an Leser, die zum ersten Mal eine solche Reise unternehmen wollen. Von einer christlichen Reiseorganisation in Auftrag gegeben, versucht es, die Fragen derer aufzunehmen, die sich für das Verhältnis zwischen dem modernen Israel und der biblischen Tradition interessieren.

Aus diesem Grunde wurde dem technisch-informativen Teil des Reiseführers, der bedeutende Orte in Israel und auf dem westlichen Jordanufer in alphabetischer Reihenfolge beschreibt, zwei Kapitel vorangestellt, die wichtige Informationen über Land, Geschichte und Glaube vermitteln und zugleich dem Leser helfen wollen, den Wert der biblischen Archäologie, historischer Texte und religiöser Traditionen richtig einzuschätzen. Gerade dieser Teil verdient Anerkennung, weil vielfach falsche Vorstellungen und Erwartungen ein echtes Kennenlernen von Land und Leuten erschweren. Den Ortsbeschreibungen sind teilweise Bilder (Schwarzweiß-Fotos und Zeichnungen), Grundrisse und Lagepläne beigegeben, die das Auffinden der im Text genannten Punkte an Ort und Stelle erleichtern. Wer sich für Einzelheiten der Ausgrabungen interessiert, wird (zumindest bei den wichtigen Orten) auf die entsprechende Literatur hingewiesen. Die praktischen Hinweise (S. 355–362) enthalten auch Angaben, die erfahrungsgemäß Änderungen unterliegen (Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten u. ä.), so daß eine Überprüfung in jedem Fall zu